



Arbeitsmarkt aktuell: Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich gestiegen

Auf den ersten Blick zeigte sich der Arbeitsmarkt 2023 trotz der konjunkturellen Schwäche robust. Dennoch sind zum Jahresende rund 16.000 Personen mehr arbeitslos als zum Jahresende 2022. Woran liegt dies? Und wie könnte es im neuen Jahr weitergehen?

Zum Jahresstart lagen die Zugänge in Arbeitslosigkeit deutlich über den Werten des Vorjahres, wenngleich die Abgänge aus der Arbeitslosigkeit fast deckungsgleich waren. Im Gegensatz zum Vorjahr fiel die Frühjahrsbelegung 2023 bei den Abgängen aus der Arbeitslosigkeit zwar stärker aus als im Vorjahr, allerdings blieben die Zugänge weiter auf hohem Niveau, weshalb die Arbeitslosenquote nahezu unverändert blieb. Bis zum April konnten wir dann saisonüblich mehr Bewegung auf dem Arbeitsmarkt beobachten, eine Zunahme sowohl bei Zugängen wie Abgängen erfolgte parallel zur Entwicklung des Vorjahres. Im Gegensatz zum Vorjahr schossen jedoch die Zugänge in Arbeitslosigkeit im April deutlich nach oben, sodass die Frühjahrsbelegung eher schwach ausfiel.

DEUTLICHER AUFWUCHS BEI ZUGÄNGEN

In Richtung Sommer sank die Arbeitslosenquote auf das Jahrestief von 8,9 Prozent. Während des Sommerlochs nahmen die Abgänge aus der Arbeitslosigkeit deutlich ab, während gleichzeitig die Zugänge stiegen. Gewöhnlich setzt danach die Herbstbelegung ein mit höheren Abgängen aus der Arbeitslosigkeit. Dies war 2023 jedoch nicht in ausreichendem Maße der Fall: Die Geschäfte verloren an Schwung, die Aussichten verdüsterten sich. Anders als im Bund gab es in Berlin deutlich mehr Zugänge in die Arbeitslosigkeit und nur geringfügig mehr Abgänge aus der Arbeitslosigkeit.

BESCHÄFTIGUNGSDYNAMIK VERLANGSAMT, ABER STABIL

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist (Stand Oktober) gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Prozent bzw. 21.200 Beschäftigte gewachsen. Diese neu entstandenen Jobs können aber zum Großteil nur noch durch Personen mit ausländischem Pass besetzt werden. Deutsche Staatsbürger tragen dagegen geringfügig zum Beschäftigungsaufwuchs bei. Innerhalb der letzten fünf Jahre ist die ausländische Beschäftigung in Berlin um rund 60 Prozent gestiegen, während das Beschäftigungswachstum deutscher Staatsbürger mit sechs Prozent nur bei einem Zehntel davon lag.

ERHOLUNGSSIGNALE FEHLEN BISLANG

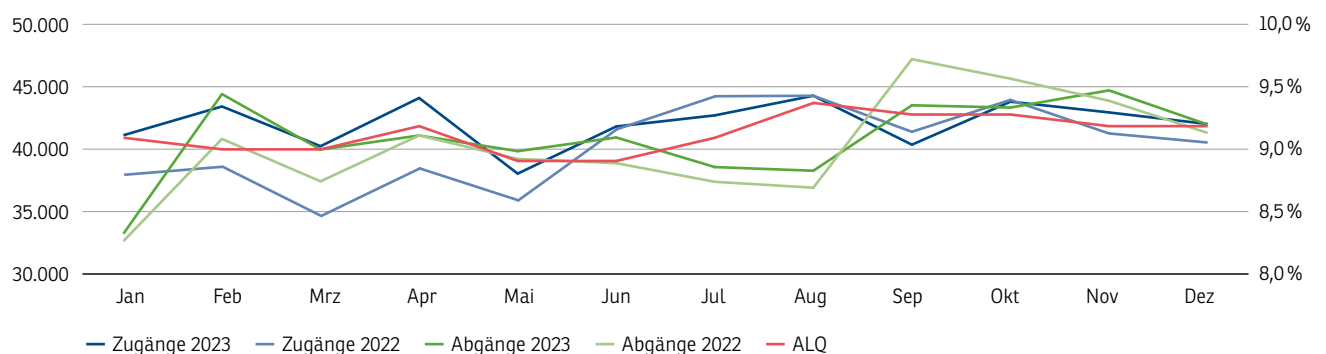
2023 war ein wirtschaftlich schwieriges Jahr. Steigende Zinsen und steigende Preise haben zu einer deutlichen Abkühlung der Konjunktur geführt. Zudem konnten wir beobachten, wie sich der Arbeitsmarkt zweiteilt: Die Beschäftigung wuchs, gleichzeitig aber auch die Arbeitslosigkeit. Die konjunkturellen Aussichten für 2024 sind nicht berauschend. Deutsche Erholungssignale fehlen. Die abnehmende Inflationsdynamik und eine stabile Lohnentwicklung mögen den Konsum langsam anregen, aber eine Erholung auf breiter Front lässt auf sich warten.



Weitere Informationen unter
[Konjunkturentwicklung der Berliner Wirtschaft](#)

Zugänge in / Abgänge aus Arbeitslosigkeit im Monatsverlauf

in Berlin, 2022 und 2023



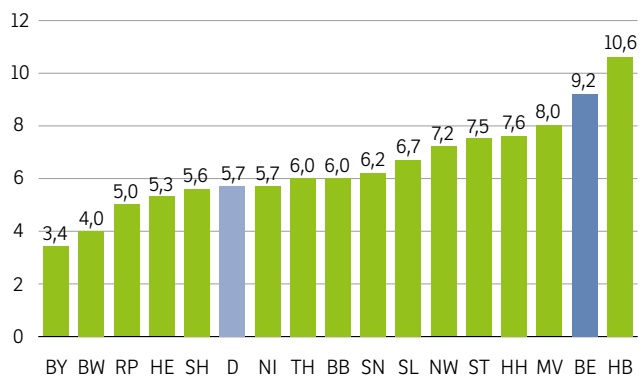
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen


Dezember 2023

	Dez 23	Nov 23
Zahl der Arbeitslosen in Berlin	190.818	190.807
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	15.768	15.216
Arbeitslosenquote in Prozent	9,2	9,2
Jugendliche Arbeitslose (15 bis unter 25 Jahre)	14.768	14.990
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	1280	1.115
Arbeitslosenquote in Prozent	8,6	8,7
Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre)	35.222	34.933
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	2.531	2.241
Arbeitslosenquote in Prozent	8,7	8,6
Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger arbeitslos)	57.304	57.860
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-1.299	-2.305
Anteil an gesamter Arbeitslosigkeit in Prozent	30	30,3
Arbeitslose Ausländer	81.723	81.959
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	9.457	9.326
Arbeitslosenquote in Prozent	17,6	17,7
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang	5.520	5.064
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	-6,2	5,7
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang seit Jahresbeginn	62.856	57.336
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	4,9	6,1
Beschäftigte (jeweils im vorvorigen Monat)	1.693.800	1.688.900
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	21.200	18.300
Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent	1,3	1,1

Arbeitslosenquote nach Ländern in Prozent

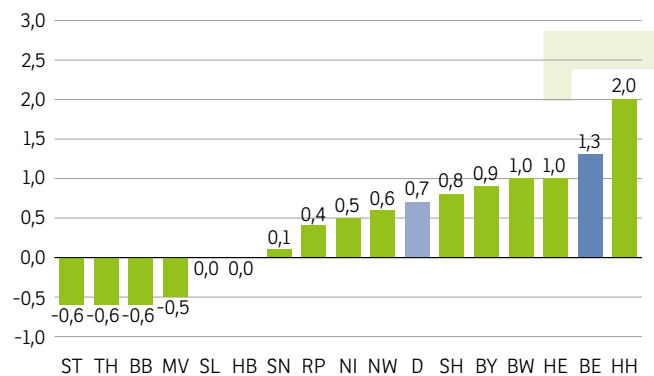
Dezember 2023



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ggü. dem Vorjahresmonat in Prozent

Oktober 2023



Quelle: Bundesagentur für Arbeit